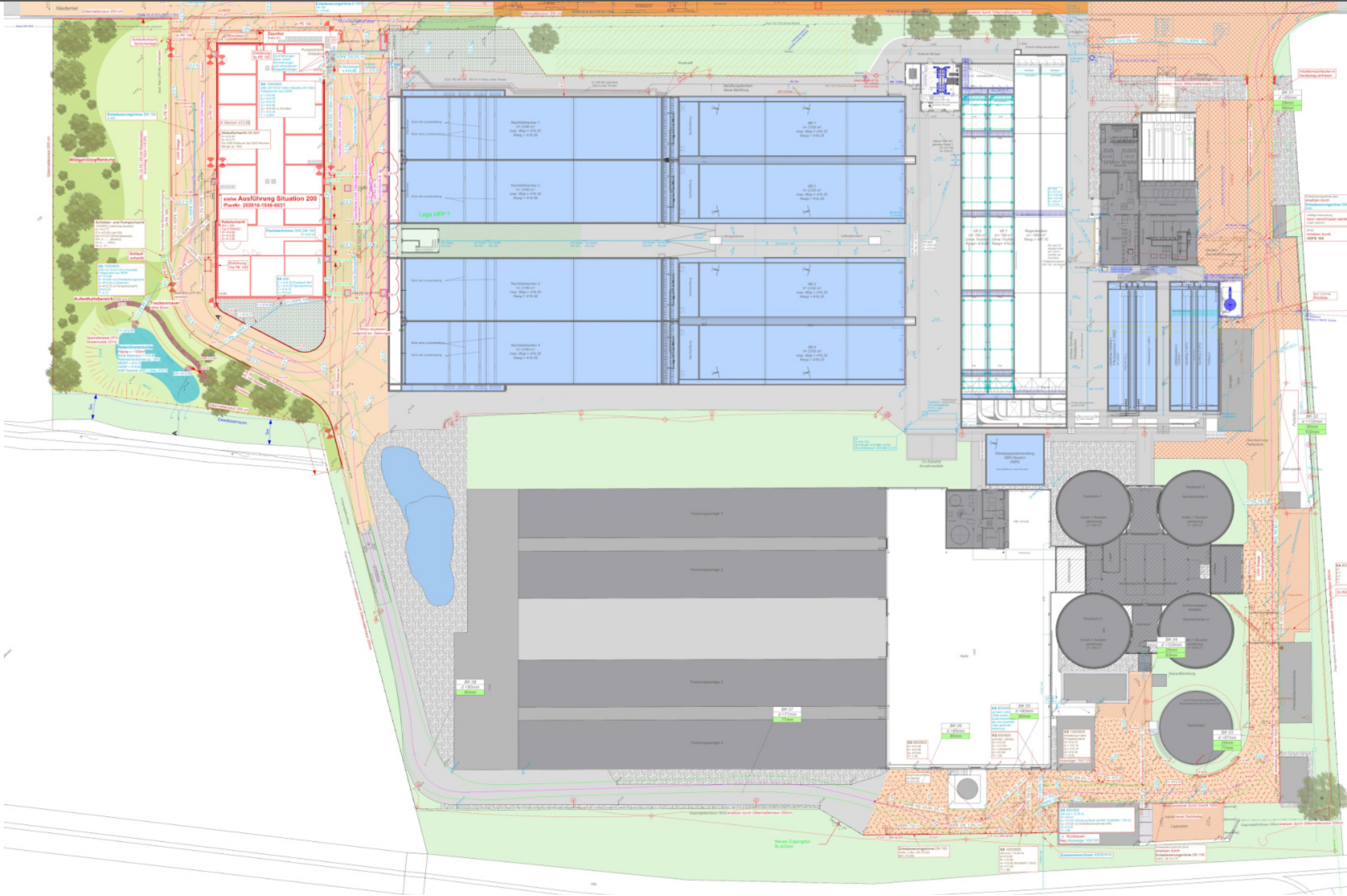


ARA Glarnerland in 8865 Bilten - Erschliessungs-, Instandsetzungs- und Umgebungsarbeiten



Hauptzugangstor



Drohnenaufnahme



Retentionsmulde

Projektinformationen

Bauherrschaft:	Abwasserverband Glarnerland 8865 Bilten
Projekt:	berum.ch gmbh
Unsere Leistungen:	Sämtliche Leistungsphasen
Baukosten:	ca. Fr. 1.55 Mio
Planung:	2020 - 2022
Bauzeit:	2022 - 2024

Die ARA Glarnerland reinigt die Abwässer grosser Teile des Kantons Glarus und einzelner St. Galler Gemeinden. In den vergangenen Jahren wurden diverse Reinigungsstufen saniert und die Reinigungskapazitäten erheblich erhöht. Im aktuellen Projekt ist die ARA mit einer zusätzlichen Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroverunreinigung (MV) erweitert worden. Im westlichen Bereich wurde hierfür ein Neubau erstellt. Die Hunziker Betatech AG als Gesamtplaner, hat unser Büro für die Instandsetzungsarbeiten der Umgebungsarbeiten beauftragt, welche wir als Subplaner inklusive der Fachbauleitung ausführen. Infolge den stets gewachsenen Umbau- und

Erweiterungsarbeiten auf dem gesamten Areal wurden auch deren Bestandesleitungen überprüft. Nebst dem Neubau der MV wurden somit diverse Entwässerungsleitungen einer Instandsetzung unterzogen und wo möglich optimiert. Die gesamten Instandsetzungsarbeiten mussten unter laufendem Betrieb der ARA, sowie parallelen Neubau des MV-Gebäude erfolgen. Dies erforderte eine vorausschauende Planung und Umsetzung über die verschiedenen Arbeitsetappen. Die Umgebungsarbeiten wurden in drei Arbeitsgattungen gegliedert: Tiefbau, Zaunbau und Gartenbau. Eine gute gemeinsame Koordination mit allen Beteiligten führten zum gewünschten Erfolg. Das Areal der ARA liegt umgeben von Landwirtschafts- und Kulturlflächen. Westlich befindet sich ein Wildkorridor. In unserem Umgebungskonzept wurde diesem Umstand Rechnung getragen. Grosszügige Wiesenflächen und Wildhecken wurden angelegt. Eine Vielfältigkeit von frei wachsenden Gehölzen mit Möglichkeiten zur Einbettung von Steinlesehäuten und Totholz bieten optimalen Unterschlupf für allerlei Kleintiere wie z.B. Igel, Eidechsen, Wildbienen usw. Ökologische Aspekte kombinieren sich somit mit hoher Aufenthaltsqualität und trotzdem geringen Unterhaltsauf-

wand. Das ARA-Personal nutzt z. B. während der Mittagspausen die neuen Aufenthaltsbereiche mit den einladenden Tischgruppen unter grossen Sonnenschirmen. Die Umzäunung und Zugangstore wurden komplett ersetzt. Der Gitterzaun mit Nebentore wurde dezent anthrazitfarben gehalten, während dem die Hauptzugangstore im Firmenblau der ARA ausgeführt sind. Sämtliche Belagsflächen und Fundationsschichten sind im Bereich der neu erstellten Werkleitungen ersetzt worden und wo möglich mit sickerfähigen Betonsteine und Rasenfugen ausgeführt. Die vorgängig ausgeführten Erschliessungs- und Entwässerungsleitungen sind infolge des hochliegenden Grundwassers allesamt mittel Elektroschweissmuffen wasserdicht ausgeführt worden. Das Dachwasser der neuen MV-Gebäudes, sowie der Umfahungsstrasse führt in eine Retentionsmulde, welche einseitig mittels Natursteinmauer gefasst ist. Das Wasser wird gefiltert via neue Bodenschichtenaufbau dem Grundwasser wieder zugeführt. Ein separater Schlammfänger mit Absperrfunktion während dem Betankungsvorgang der GAK-Filtration beim Neubau, sorgt für die notwendige Gewässerschutzsicherheit.